

**Freitag, 20. Juli (16.45 Uhr) – Dienstag, 24. Juli (12.00 Uhr) 2007**

## **Dialog der Zivilisationen an der Basis**

### **Hintergrund**

Die Migration der letzten Jahrzehnte hat vor allem in Europa Städte und Nachbarschaften verändert. Die Innenstädte werden immer mehr zum Brennpunkt von sozialen Problemen und von Spannungen zwischen verschiedenen Gruppen. Viele Länder und Gesellschaften verfügen über einen „Gesellschaftsvertrag“, der das Funktionieren der Gesellschaft garantiert. Nun, mit der zunehmenden Globalisierung und der verstärkten Migration stehen wir vor der Herausforderung, einen „interkulturellen Gesellschaftsvertrag“ auszuhandeln, um das Ziel einer menschlichen Gesellschaft, an der alle gleichberechtigt beteiligt sind, zu erreichen.

Dabei wird von niemandem erwartet, seine tiefsten Überzeugungen, seine philosophischen und religiösen Wurzeln abzulegen. Die Tage dieser Konferenz sollen vielmehr dazu genutzt werden, die Werte und Traditionen der Anderen besser kennen zu lernen. Gleichzeitig soll dies auch zu einem besseren Verständnis der eigenen Tradition führen.

*In einer **Diskussion** geht es vor allem darum, dass alle Teilnehmenden ihre Meinung kundtun können. Jedermann legt also dar, was er/sie denkt.*

*In einem **Dialog** geht es im Gegensatz dazu auch darum, zu erklären, warum so gedacht wird und woher dieses Denken kommt.*

*Wenn Kultur homogen sein soll, dann hat das zur Folge, dass Teile der Kultur ausgeschlossen werden. [...]*

*Wenn Kultur hingegen das Fremde mit einbeziehen soll [...], dann werden gegenseitige Integrationsleistungen bald zu unserer Kultur gehören.*

*Paula Allman, Erzieherin, GB*

*Wolfgang Welsch, Professor, Deutschland*

Caux ist ein sicherer Ort, ein Treffpunkt für alle, die mutig und aufrichtig genug sind, um gemeinsam an der Suche nach Lösungen zu arbeiten. Die Offenheit gegenüber den Erfahrungen und Entdeckungen, die andere in vielen verschiedenen Zusammenhängen machten, wird uns bei dieser Suche helfen.

### **Die Konferenz ...**

- ♦ bietet Gelegenheit, ehrliche Dialoge zwischen verschiedenen Kulturen an der Basis zu beginnen oder fortzuführen;
- ♦ soll die ersten Schritte hin zur Überwindung von Differenzen und zum Aufbau des gegenseitigen Verständnisses und Vertrauens erleichtern;
- ♦ ist für die Teilnehmenden eine Gelegenheit, um von den Erfahrungen anderer, die bereits interkulturelle Dialoge führen, zu profitieren;
- ♦ lädt dazu ein, Richtlinien für die Ingangsetzung und Weiterentwicklung solcher Dialoge zu erarbeiten.

### **Praktische Hinweise:**

Details zu Anmeldung, Konferenzkosten und -ort: [www.caux.ch](http://www.caux.ch).

Februar 2007

---

#### **Bis zum 27. Juni 2007:**

Postfach 4419  
CH-6002 Luzern  
Tel. +41 41 / 310 12 61  
Fax +41 41 / 311 22 14

[confsec@caux.ch](mailto:confsec@caux.ch)

[www.caux.ch/](http://www.caux.ch/)

#### **Ab dem 28. Juni 2007:**

Case postale 36  
Mountain House  
CH-1824 Caux / VD  
Tel. +41 21 / 962 91 11  
Fax +41 21 / 962 93 55